



Ölmühle e.V. Rosslau

Hauptstraße 108 a 06862 Dessau-Rosslau (am Mühlengang)

Rosslau, 7. Juni 2015

Tätigkeitsbericht des Ölmühle e. V.

Der Ölmühle e.V. wurde 2004 als Betreiber der denkmalgeschützten ehemaligen Ölmühle in Rosslau gegründet. An der Gründung war die damalige Stadt Rosslau sowie die Fraueninitiative Rosslau und die Kreishandwerkerschaft beteiligt. Mitglieder wurden aber nur Einzelpersonen. Aus der Arbeit des ersten Betreibervereines Villa Kunst und Musik, Zerbst, kamen verschiedene Interessensgruppen unter das Dach des Ölmühle e.V., die vorher hier schon tätig waren. Seit 2000 sind im Erdgeschoß die Fraueninitiative „Frauen für Frauen“, im 1. OG das Heimatstübchen als lokalgeschichtliches Museum sowie im 2. und 3. OG das soziokulturelle Zentrum mit Kinder- und Jugendbereich, kreativen und sportlichen Angeboten für alle Altersgruppen untergebracht. Da sich ein Gaststättenbetrieb im EG nicht rentierte, wurden diese Räume zur Begegnungsstätte umgewidmet.

Von 2008 bis 2012 wurde die Ölmühle als eine von zwei Mehrgenerationen-Häusern in Dessau-Rosslau vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Für die Anschlußperiode ab 2013 optierte die Stadt nicht mehr für die Förderung der Ölmühle als MGH.

Heute gibt die Ölmühle neben den eigenen Angeboten auch Herberge für verschiedene Gruppen und Vereine wie Mittelalter- und Renaissancetanz, Behindertenverband, Heimatstube und AG Heimatgeschichte, Stammtisch der Vereine u. ä.

Verein.

Der Ölmühle e.V. hat zu Ende Mai 2015 132 Mitglieder. Diese sind überwiegend in Gruppen wie Töpfern, Ölmaler, Fraueninitiative und Sangesfreunde organisiert. Die Mitglieder unterstützen die Vereinsarbeit im Bereich der kreativen und kulturellen meist altersübergreifenden Angebote, im Kinder- und Jugendbereich, in der Begegnungsstätte, bei großen Aktionen wie Fest der Generationen, Märchennacht oder Halloween und bei außerhäusigen Angeboten. Der Vorstand würdigt die ehrenamtliche Arbeit inner- und außerhalb der Mitgliedschaft jährlich mit einem Ehrenamts-Dankeabend.

Vorstand.

Am 23. April 2014 wurde ein neuer Vorstand mit 5 Personen gewählt. Dem erweiterten Vorstand gehören VertreterInnen der Arbeitsgruppen im Haus zusätzlich an. Seitdem hat der Vorstand jeden Monat getagt und die grundsätzlichen Fragen des Vereins und für den Betrieb der Ölmühle verhandelt. Ende 2014 wurden in der Mühle Sanierungsmaßnahmen in Verantwortung der Stadt als Eigentümerin und Unterhaltung und Pflege durch den Verein durchgeführt. Insbesondere die neue Brandmeldeanlage stellt uns dabei auch vor höheren Betreuungs-Aufwand. Der Vorstand vertritt den Verein nach außen, insbesondere in Gremien der Stadt und des Stadtteils Roßlau. Dabei entfällt für das Jubiläumsjahr Roßlau 800 derzeit ein hoher Aufwand auf die Vorstands-Mitglieder.

Gemeinnützigkeit.

Der Ölmühle e.V. ist als gemeinnützigen Zwecken dienend vom Finanzamt Dessau-Roßlau anerkannt. Am 5. Juni 2015 wurde erneut die Freistellung von der Körperschaftssteuer für die Jahre 2012-2014 vom Finanzamt bescheinigt. Die Satzung entspricht den Anforderungen für gemeinnützige Vereine. Der Ölmühle e.V. ist im Vereinsregister Sachsen-Anhalt beim Amtsgericht Stendal unter Nr. 34507 eingetragen.

MitarbeiterInnen.

Im letzten Jahr haben wir neben drei hauptamtlichen, sieben Mitarbeiter in Arbeitsfördermaßnahmen beschäftigt, sowie insgesamt vier im Bundesfreiwilligendienst. Diese werden von bis zu 20 Ehrenamtlichen bei Veranstaltungen unterstützt. Die drei angestellten Mitarbeiter betreuen Büro, Abrechnung und Buchhaltung, (Rita Reich, 30 Std./Woche), den Kinder- und Jugendbereich (Siggrid Fleischer, 40 Std./Woche) und die Hausleitung sowie die kulturellen Angebote (Helmtrud Ziska, 40 Std./Woche). Frau Ziska als Pädagogin leitet auch MitarbeiterInnen in Arbeitsfördermaßnahmen an. Sie werden von einer Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst unterstützt, die für Computer und Fotografie verantwortlich ist und im Haus allgemein aber besonders die Krabbelkäfer-Gruppe unterstützt. Die anderen sechs bestätigten Plätze können aufgrund von bundesweiter Verknappung nicht besetzt werden.

Angebote.

Seit der Gründung im Jahr 2004 betreibt der Ölmühle e.V. eine Kinder- und Jugendfreizeit-Einrichtung, den offenen Kinder- und Jugendtreff. Der Verein wird seit 2004 vom zuständigen Jugendamt (Anhalt-Zerbst und Dessau-Roßlau) für seine Kinder- und Jugendarbeit gefördert.

Der Kinder- und Jugendbereich ist als offenes Angebot konzipiert. Es werden Tischtennis, Basteln, Töpfern, Familienmalzirkel, PC-Club, Angebot zum gemeinsamen Kochen, Feiern und Reden, Hausaufgabenhilfe durch eine pensionierte Lehrerin und der Krabbelkäfer-treff angeboten. Alleinerziehende bis 26 Jahren finden hier eine Gesprächspartnerin.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten werden für Kinder- und Jugendgruppen Workshops zu Jüdischem Leben, Leben mit Behinderungen, Lokalgeschichte und Umweltthemen sowie Ferienaktionen wie Kunstgarten, Märchennacht, Halloween und Kinderweihnachtsfeier angeboten.

Über Arbeitsförderprogramme und das Mehrgenerationen-Haus konnte zur geförderten Fachkraft (stattlich anerkannte Erzieherin und Ergotherapeutin) im Kinder- und Jugendbereich teilweise eine weitere Kraft mit pädagogischer Ausbildung beschäftigt werden. Zusätzlich unterstützen auch Ehrenamtliche bei Spielen und Basteln. Heute leistet die Hausleiterin bei Bedarf pädagogische Unterstützung bzw. vertritt die Mitarbeiterin bei Fehlzeiten. 2014 nutzen über 8700 Kinder und Jugendliche die Angebote der Ölmühle, obschon im Dezember wegen Sanierungsarbeiten drei Wochen geschlossen werden mußte! In früheren Jahren kamen teilweise über 10.000 Kinder und Jugendliche pro Jahr in die Ölmühle.

Im 3. OG mit zwei Brennöfen arbeitet die Töpfergruppe. Dort findet auch Töpfern mit Kindern statt. Hier spielt das Kinderkino und es wird getanzt. Auch das Ölmalstudio trifft sich dort wöchentlich unter fachkundiger Anleitung.

In der Begegnungsstätte „Mühlentreff“ im EG trifft sich die Fraueninitiative und veranstaltet Karnevals treffen regelmäßige Lesungen und sog. Modenschauen. Wöchentlich treffen sich auch die Sangesfreunde, es finden zwei Spielzeiten mit großem Zuspruch statt. Austausch der Kreativen, Krabbelkäfer und geführte Meditation werden wöchentlich angeboten. Sonntags sind anschließend an die Kaffeezeit mehrere Formate im Wechsel wie Reiseberichte, musikalische Darbietungen auch zum mitmachen, „Stadt, Land, Mühle“, Vernissagen oder auch mal ein Film etabliert. Die halbjährlich stattfindende Ölmühlen-Kulturnacht hat sich zum echten „event“ entwickelt.

Bei 1. Mai-Feiern an der Ölmühle, dem Kindertag auf der Burg, dem „Hinter die Kulissen geschaut“ beim Schifferfest, beim Umzug zum Schifferfest oder an Oster-, Roß- und Weihnachtsmarkt mit Kinderbeschäftigung ist in der Vereinstätigkeit die Ölmühle e.V. nicht wegzudenken.

Der Ölmühle e.V. bereichert die Künstleraktionen „Dauerwelle“ (2015 in der 3. Auflage) und RosselUnart. Wir öffnen zum Dt. Mühlentag (Pfingstmontag) und Denkmaltag im September das Haus zu Führungen, Besuchen der Heimtastube und Aktionen.

Ausblick.

Als Hauptaufgabe betrachtete es der Vorstand, für den Kinder- und Jugendbereich eine zweite Fachkraft einzustellen. Zum einen soll damit den Anforderungen des Teilplanes „Jugendfreizeiteinrichtungen“ der Stadt entsprochen werden. Zum anderen ermöglicht uns erst dies, auch mobile Angebote im Stadtteil Roßlau zu machen. Daneben bleibt die Sicherung des Hauses eine aufwändige Aufgabe, damit der Anlaufpunkt für die über 21.000 Beeschuer

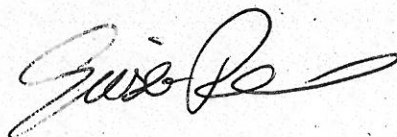
(2014) erhalten bleiben kann. Dafür verstärkt der Vorstand die Sponsoren- und Spendenakquise. Aber auch die Gewinnung und Förderung von Ehrenamtlichen bleibt wichtig.

Insgesamt kann mit Recht gesagt werden, daß Angestellte und Ehrenamtliche in besonders guter Weise in der Ölmühle zusammenarbeiten. Neben immer wieder neu zu klärenden Fragen, wie die Pflege der Flächen um die Ölmühle, die von Kinder und Jugendlichen, aber auch von Erwachsenen genutzt werden, stehen vor allem die Aufwendungen für Betriebskosten der Ölmühle stetig unter Beobachtung. Dauernden Steigerungen von Kommunikations- und Energiekosten haben wir bereits durch Anbieterwechsel gegengesteuert. Die Vereins-Financerin arbeitet bislang unentgeltlich.

Der Ölmühle e.V. sieht sich nach 10 Jahren Tätigkeit als Teil der Vereinsszene im Stadtteil Roßlau gut aufgestellt. Die Vernetzung zum „Bitzableiter“ der AWO, zu Kitas, Horten, Schulen im Umfeld, im Netzwerk „Kitas, Schulen und Vereine in Roßlau“, im Stammtisch der Vereine Roßlau, mit verschiedenen Vereinen in der ganzen Stadt Dessau-Roßlau ist für die Arbeit des Ölmühle e.V. fruchtbar.

Die Arbeit ist der Stadtverwaltung insbesondere im Kultur- und Jugendamt bekannt. Die Ölmühle nimmt regelmäßig an städtischen Aktionen, wie dem jährlichen Kinder-Freizeit-Sommer teil und beteiligt sich an Entwicklungs- und Planungsprozessen in Jugendhilfe-Ausschuß und Unterausschuß Jugendhilfe-Planung.

Für den Vereinsvorstand



Stefan Giese-Rehm
Vorsitzender